



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Was ich tu das gib wem
du wilt. Vn pfi du mir
allein hold dar an han
ich recht genug. Er het
auch sunderlich em vbu^g
das si die xl tag als vns
her in der wu^{ste} was alle
tag mit andacht zu jm
gieng vn unt sundliche
gepet. Vn nam jm dem
sem fu^ß in geistlich betr
achtung in ire pussen vn
durch wermit in sy recht
wol hie v^o enpfien^g si vil
genade vn andacht. Vn
ze eme male do sassen et
we vil swest^{er} pei em and
vn rettent auch da v^o d^r
vnser her in d^r wu^{ste} was.
Do sprach em swest^{er} ich
kan als awem^g mit in der
wu^{ste}. Do sprach die sel
ze swest^{er} Albeth nu kan
ich doch gar wol mit jm.
ich nim jm sem hende vn
sem fu^{ße} vn wermit jm si
in mein^e schof. Dem ha
ubt kan ich mit geta. Das
hor ist als vwalke d^r ich
jm kem rat kan tun. Er

sprach auch vnser here
hat sich mir mit seme ge
naden Dick frewtlich er
zeigt. Al^l minlich vn
begirlich ward er mir me
er were mir als begirlich
in d^r wu^{ste} er gab mir v^o
seme genade do ich d^r be
trachtung was ze emem
male vn vor d^e augen
meme hagen het gro^{ße} de
mureit die er von min^e
durch vns erzeigte in d^r
stund do er v^o dem pose
geist vsucht wolt werde.
Vn zeigte mir die steme
mit den er in vsuchte do
er sprach pst du gottes
sun so sprich das das stei
prot werde. Vn gab mir
auch ze enpfinde das leide
vn die not so er do von
hung het das ward ich
do entpfentlich jme von
sem vellich^e gute. Ein
swest^{er} klagt ir em male d^r
si mit als vil trostes von
unfreimde hette gehabt
vn auch etwe notturftig
were gewesen. Do ret